Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 46 (2003)

Vorwort: Vorwort

Autor: Rettenmund, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Ich stehe vor dem Bücherregal: Die Jahrbücher des Oberaargaus seit 1958 nehmen darin genau ein Brett ein. Für das Buch, in dem diese Zeilen erscheinen werden, werde ich also auf einem neuen Brett Platz schaffen müssen: Zeit für einen Neuanfang!

Doch bereits in der Reihe der Buchrücken sind Veränderungen, Neuanfänge erkennbar; eine der auffälligsten beim Band von 1980: Die Kartonbroschur macht einem festen Deckel Platz. Zwei Jahre später, mit der Vollendung des Vierteljahrhunderts, wird die bis da weisse Reihe dann bunt.

Hinter den Änderungen auf den Buchrücken stehen solche im Innern. Die gewichtigste findet auch dort mit dem Jahrbuch 1980 statt: «Nachdem die Bilder seit einigen Jahren schon in Offset hergestellt worden sind, legen wir heuer erstmals das ganze Buch in dieser Druckart vor», entnehme ich dem Vorwort.

Der Offsetdruck und die dahinter stehende Computertechnik erlaubte vor allem eine Aufwertung des Bildes, insbesondere der Fotografie: Waren diese in den ersten Bänden nur vereinzelt auf separat eingebundenen Bögen eingestreut, konnten sie nun an beliebiger Stelle in die Textseiten integriert werden. Bereits ist auch ein erstes Farbbild darunter. In der Folge hat ihre Zahl stetig zugenommen.

Mit dem zunehmenden Gewicht, das die Redaktion Bild und Farbe einräumte, hat sie der Tatsache Rechnung getragen, dass Bücher heute anders gelesen und betrachtet werden als noch vor einem halben Jahrhundert.

Wenn das Jahrbuch jetzt eine total neue Gestaltung erhalten hat, so hat dies vor allem mit diesen veränderten Erwartungen zu tun – und überhaupt nichts mit der Breite meines Bücherregals. Das quadratische For-

mat erlaubt eine differenziertere – dort wo es angebracht ist, grosszügigere – Aufmachung der Bilder. Lassen Sie Ihre Augen über die prächtigen Panoramabilder im Beitrag über die Grenzsteine im Aargau schweifen, und Sie spüren, was ich meine.
Inhaltlich bewegen wir uns mit diesem Beitrag über die Grenzen unseres Landesteils hinaus – und machen damit ein Geburtstagsgeschenk an unsere Nachbarn zum 200-jährigen Bestehen ihres Kantons. Das Thema fasziniert mich noch aus einem anderen Grund: Ist es nicht schön, wie nutzlos gewordene Grenzzeichen heute als geschätztes und gepflegtes Kulturgut auf ehemals Verbindendes über gegenwärtige Grenzen hinweg aufmerksam machen?
Auch andere Beiträge des Jahrbuches thematisieren den Oberaargau zwischen Eigenständigkeit und Einbettung in grenzüberschreitende Beziehungen. Und wenn Sie das Buch zu Ende gelesen haben: Stellen Sie es ohne Bedenken ins Regal neben Ihre bisherigen: Es wird sich dort nahtlos anfügen, denn die Höhe des Rückens ist gleich geblieben…

Huttwil, im September 2003 Jürg Rettenmund

Redaktion
Jürg Rettenmund, Huttwil, Präsident
Valentin Binggeli, Bleienbach
Martin Fischer, Herzogenbuchsee
Margreth Hänni-Hügli, Langenthal
Simon Kuert, Langenthal
Erwin Lüthi, Herzogenbuchsee
Herbert Rentsch, Herzogenbuchsee
Fredi Salvisberg, Wiedlisbach
Daniel Schärer, Schwarzenbach-Huttwil